

## **Protokoll Nr. 34 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 12.05.2022      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 21:34 Uhr      Sitzungsart: Videokonferenz

### Vom Ortsamt

Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

### Vom Beirat

Ralf Bohr  
Angelika Brand  
Rainer Conrades  
Hans-Peter Hölscher (bis 20:28 Uhr)  
Heinz Hoffhenke  
Uwe Jahn (ab 19:20 Uhr)  
Uwe Janko  
Kai Kaufmann  
Dr. Christian Kornek  
Beata Linka (ab 19:10 Uhr)  
Waltraut Otten  
Gerhard Scherer (ab 19:10 Uhr)  
Alexander Schober  
Hannelore Sengstake  
Nurtekin Tepe

### Referent:innen / Gäste

Petra Albers (Senatorin für Kinder und Bildung)  
Doris Albert (Immobilien Bremen)  
Sylvia Rugen (Grundschule an der Glockenstraße)  
Katharina Hebecker (Senatorin für Kinder und Bildung)  
Dirk Bülow (Polizei Bremen)  
Heike Schilling (Quartiersmanagement Hemelingen)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2022 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 3: Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Ganztagsausbaus an der Grundschule Glockenstraße**

**TOP 4: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau und Vorstellung des Statusberichtes II**

**TOP 5: Beiratsverschiedenes**

Alle Abstimmungen im Verlauf der Sitzung erfolgen nach namentlichem Aufruf der einzelnen Beiratsmitglieder.

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2022 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 20.04.2022 liegt noch nicht vor.

### Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

#### Alter Spielplatz Kaufhunger Weg als Hundefreilauffläche

Zwischenmeldung aus dem Sozialressort: Die Fläche wird an Immobilien Bremen abgegeben.

### Ordnungsamt im Stadtteil

Die Antwort des Senators für Inneres auf Beschlüsse des Beirates bzgl. des Ordnungsamtes sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Die Antwort des Senators für Inneres ist bereits auf der Sitzung des FA „Inneres“ am 09.05.2022<sup>1</sup> behandelt worden.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

### Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) auf den Beschluss zum Gehweg an der Trainingsgalopprennbahn vom 02.12.2021

Rückmeldungen des ASV vom 03.05.2022:

- *Zunächst müssen wir klar feststellen, dass der Bereich nicht in unsere Zuständigkeit fällt, sondern bei der Autobahn GmbH des Bundes liegt.*
- *Diese Gesellschaft hat mit der Gründung der Gesellschaft das zugehörige Grundstück und damit auch die **Verkehrssicherungspflicht** übernommen*
- *Wir haben uns trotzdem die Situation vor Ort angesehen und sind der Meinung, dass der ca. 27. Meter Abstand zwischen Weg und Autobahn als ausreichend angesehen wird.*

Verweis: Die weitere Beratung soll im FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ erfolgen.

### Zu folgenden Beschlüssen liegen noch keine Antworten / Stellungnahmen vor:

- Einführung Tempo 30 Hemelinger Heerstr. Beschluss vom 13.01.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Beschluss Tempo 30 vor sozialen Einrichtungen vom 20.01.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Beschluss zur Schulwegsicherung am Hastedter Osterdeich vom 20.01.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Feuerkuhle vom 12.10.2021 – Überwachung des ruhenden Verkehrs – Ordnungsamt und Senator für Inneres
- Pfalzburger Straße Mittelinsel FGÜ Am Rosenberg / Goliathstraße vom 10.02.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
  - - Zwischenmeldung – ist in Arbeit
- Hundefreilauffläche als Zwischennutzung am Standort alter Sportplatz Ellernstraße vom 26.01.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Prüfauftrag "Änderung Verkehrsführung und Signalisierung Brüggeweg vom 01.03.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
  - - Zwischenmeldung – ist in Arbeit
- Prüfauftrag "Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße zwischen Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße " vom 01.03.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
  - - Zwischenmeldung – ist in Arbeit
- Stellungnahme: LSGVO, Hansalinie 3.BA; Ablehnung der teilweisen Aufhebung des Landschaftsschutzes vom 14.03.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

---

<sup>1</sup> Ausführlich siehe unter [Fachausschuss Inneres - Ortsamt Hemelingen \(ortsamt-hemelingen.de\)](https://www.ortsamt-hemelingen.de)

## Rückmeldung auf Bürger:innenanliegen Kaufhaus Hemelingen

Das Kaufhaus wird am neuen Standort am 30.05.2022 um 14:30 Uhr eröffnet.

## Schaltkästen Glockenstraße

Der Kirchenvorstand hat die Versetzung der Kästen auf das Kirchengelände beraten und abschließend eine Versetzung an die Wand des neuen Gemeindehauses abgelehnt. Das ASV und das Ortsamt werden zeitnah neue Standortvorschläge einbringen und mit den zuständigen Stellen abstimmen.

Jens Dennhardt (FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“) fordert alle Beteiligten zu lösungsorientiertem Handeln auf.

## **TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Jens Dennhardt (FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“) erkundigt sich nach einem Sachstand bzgl. Baumpflanzungen in der Vahrer Straße. Jörn Hermening antwortet, dass das Ortsamt auf der gestrigen Sitzung des Geschäftsführungsausschusses wg. dortiger Baumlücken informiert wurde. Er werde Rückmeldung geben.

## **TOP 3 Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Ganztagsausbaus an der Grundschule Glockenstraße**

Petra Albers teilt einleitend mit, dass das sog. Phase Null Beteiligungsverfahren in 2019 abgeschlossen wurde. Mit Immobilien Bremen sei anschließend eine Bedarfsplanung basierend auf der vom beauftragten Architekturbüro Variante III erarbeitet worden, die im April 2021 fertiggestellt wurde. Bei der sog. vertieften Prüfung habe sich als Alternative zu einem kombinierten Anbau aus Mensa und weiteren Schulräumen eine separate Lösung für die Mensa herauskristallisiert. Die Mensa soll östlich des Altbaus auf dem Schulspielplatz direkt an der Christernstraße entstehen. Bei Bodenuntersuchungen seien an dieser Stelle auch massive Schadstoffbelastungen festgestellt worden - an allen offenen Stellen soll der Boden ausgetauscht werden. In die Planungen miteinbezogen werden soll ein Landschaftsarchitekt, um den dann durch den Mensaneubau verkleinerten Spielplatz aufzuwerten.

Laut Bebauungsplan<sup>2</sup> (siehe auch Anlage 2, Folie 2) weist das Grundstück keine Erweiterungsmöglichkeiten an den Bestandsbauten auf. Der B-Plan hätte geändert werden oder die Bauordnung hätte prüfen müssen, ob sog. Dispense erteilt werden können. Beides erfordere eine enge Abstimmung mit der Stadtplanung und der Bauordnung, Doris Albert ergänzt, dass das Bestandsgebäude um 1900 erbaut wurde. Die Statik werde derzeit geprüft; in 2008 sind die Decken verstärkt worden. Die am Gebäude aufgetretenen Risse könnten vom trockenen Sommer herrühren. Ein Baugrundgutachten werde derzeit erstellt. Die Kartierung der Bäume sei abgeschlossen (siehe auch Anlage 2, Folie 3).

Sylvia Rugen begrüßt den Neubau der Mensa auf dem heute vorgestellten Standort und teilt mit, dass sie nunmehr 14tägig an einen Jour fixe mit allen für die Umsetzung des Ganztagsausbaus an der Grundschule Glockenstraße verantwortlichen Beteiligten teilnehme.

Auf die Frage von Dr. Christian Kornek, nach einer Zeitschiene und warum so viel Zeit bereits vergangen sei – in anderen Stadtteile ginge es schneller voran - antwortet Doris Albers, dass sie mit einem Baubeginn Mitte 2025 rechne; vergaberechtliche Bestimmungen müssen noch geprüft werden. Je nach Summe von öffentlichen Bauprojekten müssen diese deutschlandweit oder sogar europaweit ausgeschrieben werden – je umfangreicher die

---

<sup>2</sup> siehe B-Plan 885 unter [https://www.bauleitplan.bremen.de/bplan/bp\\_00885.pdf](https://www.bauleitplan.bremen.de/bplan/bp_00885.pdf)

Ausschreibung, desto länger in der Regel die Verfahrensdauer und -fristen. Petra Albers ergänzt, dass Projekte in Hemelingen nicht verzögert werden. Es gebe Vorarbeiten, die oftmals lange dauern bis es zu einer Planung kommen kann.

Uwe Janko merkt an, dass das Schulgebäude aus dem 18. Jahrhundert stamme und Risse bekommen habe. Die Begründung, dass es von heißen Sommern herrühre sei ihm zu kurz „gegriffen“. Er mache sich auch Sorgen wegen der Schadstoffbelastung im Boden. Doris Albert antwortet, dass die Schadstoffbelastung kein Problem für den Schulbetreiber darstelle. Im Schulgarten soll nur mit Hochbeeten gearbeitet werden. Jens Dennhardt mutmaßt, dass die Risse auch durch die Kanalbauarbeiten in der Westerholzstraße (und den damit verbundenen Grundwasserabsenkungen) entstanden sein können. Weiterhin weist er auf den sanierungsbedürftigen Zustand der Turnhallendecke hin. Doris Albert antwortet, dass die Risse sich nur an einer Wand gebildet hätten, die durch einen Kriegsschaden betroffen war, und dass der Zustand der Turnhalle in der Gesamtplanung mitberücksichtigt werde.

Heike Schilling schlägt einen Neubau mit einer Campuslösung auf dem KöCo-Gelände vor. Petra Albers antwortet, dass das Gebäude als Schule gebrauchsfähig sei. Die Grundschule sei aus pädagogischen Gründen zweizügig, Erweiterungskapazitäten für eine Dreizügigkeit bestünden nicht und seien laut Standortplanung der SKB zukünftig auch nicht notwendig bzw. vorgesehen. Sie werde diese Frage aber in Ihrem Hause weitergeben. Jörn Hermening teilt mit, dass die für die Schulstandortplanung zuständige Person bei der SKB zur nächsten Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am 01.06.2022 eingeladen wurde und dort die Frage beantwortet werden könnte.

Gerhard Scherer schlägt die Fällung von zwei schützenswerten Bäumen am bestehenden Gebäude bei einer Erweiterung des Gebäudes und Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück vor.

Auf die Fragen von Angelika Brand, ob nicht ein Aufbau von ein oder zwei Klassenräumen auf das Mensagebäude erfolgen und der B-Plan geändert werden könnte, um flexibler planen zu können, antwortet Petra Albers, dass es sich entwickeln könnte, das Mensagebäude aufzustocken. Doris Albert ergänzt, dass erst mit einem Plan-Entwurf der B-Plan geändert werden könne.

Ralf Bohr teilt mit, dass auf dem KöCo-Gelände u. a. auch Wohnungen für Familien mit Kindern entstehen sollen. Er frage sich, wie der erhöhte Bedarf abgedeckt werden soll und weist auch vor dem Hintergrund des Zuzugs von geflüchteten Menschen aus der Ukraine darauf hin, ob nicht eine große Lösung mit einem Abriss des Altbaus sinnvoller sei, dann „muss man sich auch nicht mit der alten Bausubstanz rumärgern.“ Mit einem Neubau könnte die Schule mehrzügiger geplant werden. Petra Albers antwortet, dass sie die Beweggründe nachvollziehen könne – die Grundstückgröße sei ausreichend für eine dreistufige Schule. Die Bestandsgebäude stehen aktuell nicht unter Denkmalschutz. Es werde geprüft, ob eines (oder mehrere) der Schulgebäude auf einer entsprechenden Planungsliste stehen und in absehbarer Zeit zum Denkmal erklärt werden.

Sylvia Rugen verweist auf die Sozialindikatoren des Ortsteils - die Schule müsse zweizügig bleiben, um die Beschulung des Klientels sicherzustellen. Eine Erweiterung der Nutzfläche sei nötig, damit die Pädagogik angewendet werden könne, die an dem Standort und mit den Schüler:innen notwendig sei.

Kai Kaufmann erkundigt sich, ob die Wünsche des Lehrpersonals mit der neuen Planung erfüllbar seien. Sylvia Rugen antwortet, dass sie jetzt evtl. mehr Möglichkeiten hätten. Petra Albers ergänzt, dass durch die Trennung der Mensa vom Hauptgebäude flexibler geplant werden könnte.

Gerhard Scherer schlägt abschließend vor, dass der Geschäftsführungsausschuss sich auf jeder Sitzung mit einem aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Ganztagsausbaus an der Grundschule Glockenstraße befassen sollte.

#### **TOP 4 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau und Vorstellung des Statusberichtes II**

Jörn Hermening weist einleitend auf den persönlichen Brief von Bürgermeister Andreas Bovenschulte und Senatorin für Kinder und Bildung Sascha Aulepp „Alle Kinder in den Blick nehmen -soziales Lernen im Quartier ermöglichen“ (siehe Anlage 3) hin und bittet Katharina Hebecker um einen aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau und Vorstellung des Statusberichtes II.

Katharina Hebecker stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4) den aktuellen Sachstand zum KiTa-Ausbau vor. Sie teilt mit, dass sie den Statusbericht II erst nach der Vorstellung im Unterausschuss der städtischen Deputation für Kinder und Bildung dem Beirat vorlegen könne. Ralf Bohr weist darauf hin, dass das Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter (BeirOG)<sup>3</sup> keinen Anhaltspunkt dafür enthalte, dass die Mitteilung von Planungsabsichten und -inhalten sowie Untersuchungsergebnissen an den Beirat mit dem Argument verweigert werden kann, es habe noch keine Deputationsbefassung stattgefunden. Dies sei aufgrund einer Rechtsberatung des Beirates vom Senator für Justiz und Verfassung mitgeteilt worden. Jörn Hermening teilt mit, dass er Katharina Hebecker das vorgenannte Schreiben übersenden wird und bittet den Statusbericht II im Nachgang zur Sitzung zu übersenden.

#### **TOP 5 Beiratsverschiedenes**

Jörn Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Anschaffung eines Sparkassenbusses für den Stadtteil Hemelingen:

*Der Beirat sowie das Ortsamt Hemelingen bitten die Sparkasse in Bremen, ähnlich wie in den benachbarten Landkreisen Osterholz und Rotenburg / Wümme (aber auch z. B. die Sparkasse Rostock, bereits vor 10 Jahren), einen Sparkassenbus anzuschaffen und dort Sparkassendienstleistungen zu festgelegten Zeitpunkten an verschiedenen Orten im Ortsamtsbereich Hemelingen anzubieten.*

*Begründung: In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben sich die Sparkassen und Bankdienstleistungen in erheblichem Maße verändert. Im Zuge der Digitalisierung können eine Vielzahl von Sparkassendienstleistungen online erledigt werden. Nach wie vor gibt es jedoch eine große Anzahl von Mitbürger:innen, die weder online-Banking nutzen noch aufgrund ihres Alters künftig hierzu bereit oder in der Lage sind. Die Seniorinnen und Senioren, insbesondere hochbetagte Personen, die auch noch zu Hause wohnen, möchten selbstbestimmt ihr Leben gestalten und hierzu gehört auch die Nutzung von Sparkassendienstleistungen. Was die Landkreise Osterholz und Rotenburg / Wümme bzw. Verden realisieren können, ist auch unter finanziellen Aspekten der Sparkasse Bremen zumutbar. Im vergangenen Jahr konnte eine neue Zentrale an der Universität, wo viele junge Menschen sind, die online-Banking nutzen und die mobil sind, realisiert werden. Für die anderen Menschen wurden hingegen in den vergangenen Jahrzehnten die Sparkassendienstleistungen erheblich reduziert und damit der Alltag für unsere Seniorinnen und Senioren weiterhin deutlich erschwert – und das, obwohl die meisten von ihnen ihr Leben lang treue Kunden unserer Sparkassen waren.*

---

<sup>3</sup> § 31 Abs. 1 Satz 4 BeirOG Soweit die zuständigen Stellen selbst oder durch Dritte öffentliche Aufgaben wahrnehmen, holen sie bei örtlichen Angelegenheiten von öffentlichem Interesse rechtzeitig über das Ortsamt eine Stellungnahme des Beirates ein. Die erforderlichen Akten sind dem Ortsamt zu überlassen. § 7 Absatz 2 gilt entsprechend. **Planungsabsichten und -inhalte sowie Ergebnisse von Untersuchungen sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt mitzuteilen.**

*Daher bitten Ortsamt und Beirat Hemelingen, analog zur Bitte des Osterholzer Beirats, die Sparkasse in Bremen endlich auch einen Sparkassenbus anzuschaffen und an bestimmten Tagen, ähnlich wie im Landkreis Osterholz, mit entsprechenden Schildern auf Bankdienstleistungen hinzuweisen und diese zeitnah und bürgernah anzubieten*

Christan Kornek stellt einen Antrag auf Vertagung; es sollen zunächst alle Bankinstitute eingeladen werden, die im Stadtteil vertreten sind.

*Ralf Bohr stellt einen Änderungsantrag vor und begründet ihn:*

*Beschlussvorschlag zur Schaffung eines Bankdienstleistungsbusses für den Stadtteil Hemelingen*

*Der Beirat sowie das Ortsamt Hemelingen bitten die Bankinstitute in Bremen, ähnlich wie in den benachbarten Landkreisen Osterholz und Rotenburg / Wümme (aber auch z. B. die Sparkasse Rostock, bereits vor 10 Jahren), einen Bankdienstleistungsbus anzuschaffen und dort Bankdienstleistungen zu festgelegten Zeitpunkten an verschiedenen Orten im Ortsamtsbereich Hemelingen anzubieten.*

*Begründung: In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben sich die Bankdienstleistungen in erheblichem Maße verändert. Im Zuge der Digitalisierung können eine Vielzahl von Bankdienstleistungen online erledigt werden. Nach wie vor gibt es jedoch eine große Anzahl von Mitbürger:innen, die weder online-Banking nutzen noch aufgrund ihres Alters künftig hierzu bereit oder in der Lage sind. Die Seniorinnen und Senioren, insbesondere hochbetagte Personen, die auch noch zu Hause wohnen, möchten selbstbestimmt ihr Leben gestalten und hierzu gehört auch die Nutzung von Bankdienstleistungen. Was die Landkreise Osterholz und Rotenburg / Wümme bzw. Verden realisieren können, ist auch unter finanziellen Aspekten den Banken in Bremen zumutbar. Im vergangenen Jahr konnte eine neue Sparkassenzentrale an der Universität, wo viele junge Menschen sind, die online-Banking nutzen und die mobil sind, realisiert werden. Für die anderen Menschen wurden hingegen in den vergangenen Jahrzehnten die Sparkassendienstleistungen erheblich reduziert und damit der Alltag für unsere Seniorinnen und Senioren weiterhin deutlich erschwert – und das, obwohl die meisten von ihnen ihr Leben lang treue Kunden unserer Sparkassen waren.*

*Daher bitten Ortsamt und Beirat Hemelingen, analog zur Osterholzer Bitte des Osterholzer Beirats, die Bankinstitute in Bremen endlich auch einen Bankdienstleistungsbus anzuschaffen und an bestimmten Tagen, ähnlich wie im Landkreis Osterholz, mit entsprechenden Schildern auf Bankdienstleistungen hinzuweisen und diese zeitnah und bürgernah anzubieten*

Jörn Hermening lässt über den Antrag der Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Tempo 30 auf dem Hastedter Osterdeich / Osterdeich vom Weserwehr bis zum Tiefer

Jörn Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag, der vom Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt übermittelt und auf der Sitzung durch die Worte „Hastedter Osterdeich“ ergänzt wurde:

*Der Beirat Hemelingen beschließt die Verkehrsabteilung der Senatorin für Stadtentwicklung, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Landwirtschaft aufzufordern, Tempo 30 auf dem Hastedter Osterdeich / Osterdeich - vom Weserwehr bis zum Tiefer - anzuordnen.*

*Begründung:*

*Durch die Coronakrise und eine deutlich zunehmende Nutzung von Bewohner:innen der angrenzenden Stadtteile des Osterdeiches kam es zu einer deutlichen Zunahme des Querungsbedarfes. Dafür gibt es ganz offensichtliche Indikatoren: Die Querungsfrequenzen sind deutlich angestiegen. Die Mengen an Abfall in diesen Bereichen sind laut Bremer Straßenreinigung signifikant angestiegen. Aufgrund der deutlich gestiegenen Gefährdungslage*

wegen der merklich zunehmenden Querungen entlang des Osterdeiches ist eine Reduzierung des Tempos am Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen unverzichtbar. Zu einer weiteren Zunahme der Querungen wird die Verlegung der Schule Am alten Postweg in diesen Bereich während der Umbauphase führen.

Der Beirat Hemelingen fordert die Verkehrsabteilung der Senatorin für Stadtentwicklung, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Landwirtschaft auf, Tempo 30 auf dem Hastedter Osterdeich / Osterdeich - vom Weserwehr bis zum Tiefer - anzuordnen.

**Begründung:**

Durch die Corona Krise und eine deutlich zunehmende Nutzung von Bewohner:innen der angrenzenden Stadtteile des Hastedter Osterdeiches / Osterdeiches kam es zu einer deutlichen Zunahme des Querungsbedarfes. Dafür gibt es ganz offensichtliche Indikatoren: Die Querungsfrequenzen sind deutlich angestiegen. Die Mengen an Abfall in diesen Bereichen sind laut Bremer Straßenreinigung signifikant angestiegen. Aufgrund der deutlich gestiegenen Gefährdungslage wegen der merklich zunehmenden Querungen entlang des Hastedter Osterdeiches / Osterdeiches ist eine Reduzierung des Tempos am Hastedter Osterdeich / Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen unverzichtbar. Zu einer weiteren Zunahme der Querungen wird die Verlegung der Schule Am alten Postweg in diesen Bereich während der Umbauphase führen.

Alexander Schober teilt mit, dass der eingebrachte Änderungsantrag<sup>4</sup> zurückgezogen wird.

Gerhard Scherer teilt mit, dass die CDU-Fraktion des Beirates den Antrag nicht mittragen werde. Die Frage von Heinz Hoffhenke, ob der Hastedter Osterdeich im LKW-Führungsnetz aufgeführt ist, wird von Jörn Hermening bejaht. Angelika Brandt merkt an, dass durch Einführung von Tempo 30 die Anwohner:innen vor Lärm und Abgasen geschützt werden.

Jörn Hermening lässt, da kein weiterer Aussprachebedarf signalisiert wird, über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Gerhard Scherer teilt mit, dass er mit den Abstimmungsmodalitäten nicht einverstanden ist. Er legt dar, dass Nurtekin Tepe während der Abstimmung nicht an seinem Platz gewesen sei. Nurtekin Tepe entgegnet, dass er die Diskussion und die anschließende Abstimmung über seine Kopfhörer mitverfolgt habe und inhaltlich auch wiedergeben könne, wie die Diskussionsbeiträge der Beiratsmitglieder lauteten. Jörn Hermening regt an, die Stimmabgabe von Nurtekin Tepe aufgrund des Einwandes von Gerhard Scherer nicht zu berücksichtigen. Das Endergebnis (Zustimmung) der Abstimmung ändere sich aufgrund der Nicht-Berücksichtigung jedoch nicht. Die Beiratsmitglieder kommen überein, so zu verfahren.

Das Abstimmungsergebnis lautet nunmehr: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Schaffung eines zusätzlichen Arztsitzes - Fachrichtung Kinder und Jugend und eines Ärztehauses

Jörn Hermening verliest den nachstehenden Beschlussvorschlag. Die Mitglieder des FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ hatten sich auf ihrer Sitzung am 05.05.2022 mit dem Thema „Ärztliche und fachärztliche Versorgung des Stadtteils Hemelingen“ befasst und dazu eine Vertretung der Kassenärztliche Vereinigung Bremen (KVHB) eingeladen.

---

<sup>4</sup> Änderungsantrag: Außerdem fehlt in vielen Bereich der erforderliche Sicherheitsraum oder ein Sicherheitstrennstreifen zwischen der Kfz-Spur und dem Radweg. Besonders gefährlich ist das z.B. zwischen Erdbeerbrücke und Fährstraße. Hier besteht eine akute Gefährdung.

*Die Senatorin für Gesundheit wird aufgefordert nach §103 (2) SGB V einen zusätzlichen Arztsitzes - Fachrichtung Kinder und Jugend - für den Stadtteil Hemelingen zu beantragen. Zudem soll sich die Senatorin für Gesundheit für die Schaffung eines Ärztehauses im neuen Brauerquartier (Baugebiet Coca-Cola/Könecke) einsetzen.*

*Begründung: Im Stadtteil Hemelingen gibt es nur einen Kinderarzt, andere Stadtteile haben mehrere, obwohl die Kinderzahl deutlich geringer ist. Die Eltern und Kinder Hemelings dürfen gegenüber Menschen in anderen Stadtteilen nicht schlechter gestellt werden. Gerade bei größeren und wirtschaftlich nicht so gut aufgestellten Familien ist der Weg in andere Stadtteile häufig zu umständlich und hält Familien ggf. auch davon ab, notwendige Untersuchungen wahrzunehmen. Die Nutzung des ÖPNV ist immer mit erheblichen Kosten verbunden, bei mehreren Kindern ist auch die Betreuung für die übrigen Kinder zu organisieren.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen,0 Nein-Stimmen,0 Enthaltungen)

Hannelore Sengstake merkt an, dass auch weitere Fachärzte im Stadtteil fehlen würden. Uwe Jahn schlägt eine weitere Behandlung im FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ vor. Gerhard Scherer schließt sich dem Vorschlag von Uwe Jahn an.

Jörn Hermening lässt, da kein weiterer Aussprachebedarf signalisiert wird, über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) (Hans-Peter Hölscher hat am der Abstimmung nicht mehr teilgenommen, da er die Sitzung um 20:30 Uhr verlassen hat).

#### Planungskonferenz "Aus- und Umbau des ÖPNV"

Jörn Hermening erklärt einleitend, dass die Planungskonferenz "Aus- und Umbau des ÖPNV" gemeinsam mit dem Beirat Osterholz stattfinden soll und der Termin vorab bereits mit dem Beirat Osterholz abgestimmt wurde. Er verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag und lässt, da kein weiterer Aussprachebedarf signalisiert wird, über den Antrag abstimmen:

*Der Beirat Hemelingen beruft eine Planungskonferenz "Aus- und Umbau des ÖPNV" nach § 8 Abs. 1 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter am Donnerstag, den 15.09.2022 um 18:30 Uhr ein.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Ausschluss von Freiluftpartys um den Mahndorfer See

Jörn Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

*Der Beirat Hemelingen schließt die Flächen um den Mahndorfer See für die Veranstaltung von Freiluftpartys aufgrund der geplanten Dauerveranstaltung „MAHO-Beach“ für das Jahr 2022 aus.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, Enthaltungen) (Beata Linka hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

Hannelore Sengstake beantragt, dass der Beirat auf seiner heutigen Sitzung ebenfalls eine Stellungnahme zur Anhörung „MahoBeach 2022“ des Sportamtes vom 05.05.2022<sup>5</sup> abgeben soll. Gerhard Scherer erklärt, dass er mit der antragstellenden Person ein Telefonat geführt hat, in dem die noch offenen Fragen aus der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

---

<sup>5</sup> ausführlich siehe Protokoll des Geschäftsführungsausschusses vom 11.05.2022 unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/geschaeftsfuehrungsausschuss-33081>



geklärt werden konnten. Uwe Jahn beantragt - bevor eine weitere inhaltliche Diskussion fortgeführt werden könnte - über die Dringlichkeit des Antrages abzustimmen.

Jörn Hermening lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Die Stellungnahme soll auf der Sitzung des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 17.05.2022 abgegeben werden.

#### Globalmittelvergabe

Für die nachfolgenden Anträge sind vom FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ die nachfolgenden Empfehlungen für die Sitzung des Beirates ausgesprochen worden:

Jörn Hermening stellt den Antrag vor und lässt, da kein weiterer Diskussionsbedarf signalisiert wird, anschließend darüber abstimmen.

23-060/2022, Sportgemeinschaft Bremen-Ost e. V., Jugend-Fußballtore und Instandsetzung von Geräten, Gesamtsumme 11.284,34 €, Antragssumme 8.998,34 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 8.998,34 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Jörn Hermening stellt den Antrag vor und lässt, da kein weiterer Diskussionsbedarf signalisiert wird, anschließend darüber abstimmen.

37-060/2022, div. Beiratsprojekte, Gesamtsumme 5.000,00 (bereits bewilligt 2.500,00 für Gedenktafeln Friedhof Osterholz), Antragssumme 2.500,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 2.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

Jörn Hermening stellt den Antrag vor. Kai Kaufmann erklärt auf Nachfrage von Hannelore Sengstake die Empfehlung des Fachausschusses „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“: Der Bürgerbrunch ist ein Stadtteilfest und kein Ortsteilfest. Der Veranstaltungsort wechselt jedes Jahr. Jörn Hermening lässt, da kein weiterer Diskussionsbedarf signalisiert wird, über die Empfehlung abstimmen.

39-060/2022, Stadtteilstiftung-Hemelingen, Bürgerbrunch 2022, Gesamtsumme 6.000,00 €; Antragssumme 2.500,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 2.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

#### Termine

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 22. FNP Änderung und BP Coca-Cola Gelände soll am Montag, den 23.05.2022 ab 17:00 Uhr (bis 20:00 Uhr) im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

#### Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 02.06.2022 um 19:00 Uhr stattfinden.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Jahn  
Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll